

PRESSEMITTEILUNG

Klimawandel in Rheinland-Pfalz: Starkregen, Hitze, Dürre – was nun? NEU: Coaching für Kommunen

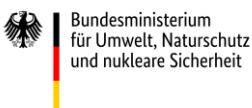
In Rheinland-Pfalz sind die Folgen des Klimawandels deutlich zu spüren. Mittlerweile vergeht kein Jahr ohne extreme Wetterereignisse, dies zeigte sich auch in diesem Jahr. Ein neues Projekt der Stiftung für Ökologie und Demokratie e.V., „KlimawandelAnpassungsCOACH RLP“, möchte Kommunen bzw. Landkreise in Rheinland-Pfalz bei der Anpassung an die Folgen des Klimawandels sowie bei der Integration des Themas in Verwaltungsabläufe beraten und unterstützen.

Die Wetterextreme nehmen drastisch zu. Immer wieder fallen unwetterartige Starkniederschläge, zahlreiche Kommunen und Privatpersonen erleiden in nur wenigen Stunden immense Schäden. Andererseits folgen Hitzeperioden mit hohen Temperaturen und wenig Niederschlag in den Sommermonaten, die in vielen Regionen zu extremer Dürre im Land führen. Die Folgen sind: deutlicher Anstieg der Waldbrandgefahr, Pflanzen zeigen Schäden bedingt durch langanhaltende Trockenheit, Gewässer kippen um, Flüsse versiegen, der Borkenkäfer breitet sich im Wald vermehrt aus. All dies sind klare Indizien für den menschengemachten Klimawandel.

„Um die Herausforderungen der Zukunft meistern und die Lebensqualität erhalten zu können, ist eine frühzeitige Anpassung an den Klimawandel immens wichtig“, betont Projektleiter Hans-Joachim Ritter, der Vorsitzende der Stiftung für Ökologie und Demokratie e.V. In den nächsten drei Jahren betreut sein Projekt bis zu 14 Pilotkommunen und -Landkreise der verschiedenen Naturräume in Rheinland-Pfalz. KlimawandelAnpassungsCOACH Christian Kotremba ist eng vernetzt mit dem Kooperationspartner Rheinland-Pfalz Kompetenzzentrum für Klimawandelfolgen in Trippstadt.

In einer ersten Coachingphase vermittelt er Hintergrundwissen zum Thema Klimawandel und hilft den Kommunen bei der klimatischen Ersterfassung. Im Dialog werden Handlungsfelder identifiziert und konkrete Anpassungsmaßnahmen auf die Kommunen zugeschnitten. Ein wichtiger Bestandteil ist die Überführung dieser Maßnahmen in die Praxis: in Planungsinstrumente, Verwaltungsabläufe und interne Strukturen der Kommunen. Danach sollen die Ergebnisse in die Fläche übertragen werden, damit auch andere Kommunen im Land profitieren und mögliche, sinnvolle Wege der Klimaanpassung in ihre Verwaltungsabläufe einbinden können.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Projekträger:



Stiftung für Ökologie
und Demokratie e.V.

www.stiftung-oekologie-u-demokratie.de

Kooperationspartner:

Rheinland-Pfalz Kompetenzzentrum
für Klimawandelfolgen

www.klimawandel-rlp.de

„Der Landkreis Germersheim ist bereits seit Jahren aktiv im Klimaschutz. Nun sind wir froh, dass wir das Thema Klimawandel, mit Unterstützung vom KlimawandelAnpassungsCOACH, verstärkt angehen können“, sagt Landrat Dr. Fritz Brechtel. Auch die Stadt Germersheim ist mit im Boot. Bürgermeister Marcus Schaile ergänzt: „Mit Unterstützung der Experten können wir gemeinsam passgenaue Konzepte der Klimawandelanpassung entwickeln, damit wir für die Zukunft gerüstet sind.“

Das Projekt wird gefördert durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit.



KONTAKT

Stiftung für Ökologie und Demokratie e.V.
 Siemensring 54, 76761 Rülzheim
 Tel.: 07272/3648, Fax.: 07272/76612
 E-Mail: stiftung-fuer-oekologie-u-demo@t-online.de
 www.stiftung-oekologie-u-demokratie.de

KlimawandelAnpassungsCOACH
 Christian Kotremba
 Arbeitsort:
 Rheinland-Pfalz Kompetenzzentrum für Klimawandelfolgen
 Hauptstraße 16, 67705 Trippstadt
 Tel. 06306/911-124
 E-Mail: christian.kotremba@klimawandel-rlp.de